



CBM Schweiz Fortbildung und Beratung

Setzen Sie mit uns Inklusion um

Warum bietet die CBM Schweiz Fortbildung und Beratung an?

Die Rechte der weltweit eine Milliarde Menschen mit Behinderungen (16 Prozent der Weltbevölkerung) sind in der UNO-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UNO-BRK) verankert. In der Realität werden diese Rechte jedoch oft nicht umgesetzt, und Menschen mit ganz unterschiedlichen Behinderungen sehen sich regelmässig mit Diskriminierung und Barrieren konfrontiert, die ihre volle Teilhabe am gesellschaftlichen Leben behindern. Ausserdem stellen sich viele Akteurinnen und Akteure die Frage, wie sie das Prinzip «Leave No One Behind» umsetzen können, um die Anforderungen der Agenda 2030 zu erfüllen.

Die CBM Schweiz setzt sich für eine inklusivere und gerechtere Welt ein, in der Einzelpersonen, Organisationen und Institutionen aktiv Inklusion praktizieren und fördern und niemand zurückgelassen wird. Die Rechte von Menschen mit Behinderungen sollen gemäss der UNO-BRK geschützt und das «Leave No One Behind»-Prinzip konsequent angewendet werden. Wir sind dazu da, andere dabei zu unterstützen, diese Inklusion in die Praxis umzusetzen.

Wie lässt sich eine inklusive Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe umsetzen?

Beispielsweise, indem Sie:

- in Ihren Standardprozessen die Rechte von Menschen mit Behinderungen berücksichtigen;
- eine diskriminierungsfreie Sprache auf Augenhöhe verwenden;
- Menschen mit Behinderungen und die sie repräsentierenden Organisationen aktiv konsultieren;
- Behinderung bei der Produktion und Verwendung von Daten berücksichtigen.

Die CBM Schweiz bietet Fortbildungen und Beratung für Organisationen und staatliche Institutionen der internationalen Zusammenarbeit an. Wir arbeiten dabei mit einem weltweiten Netzwerk von Selbstvertreterinnen und Experten zusammen. Ausserdem sind wir Teil eines globalen Netzwerks von Beraterinnen und Beratern, das in Partnerschaft mit der Behindertenbewegung für die Inklusion arbeitet. Diese Inclusion Advisory Group (IAG) ist eine Initiative von CBM Global Disability Inclusion.

An wen richtet sich die Fortbildung und Beratung?

- Staatliche Entwicklungsagenturen
- Zivilgesellschaftliche Akteurinnen und Akteure sowie Nonprofit-Organisationen der internationalen Zusammenarbeit
- Sonderorganisationen der Vereinten Nationen
- Thematische Netzwerke der internationalen Zusammenarbeit
- Hoch- und Fachschulen und andere Bildungsinstitutionen

Besprechen Sie mit uns Ihre Bedürfnisse: Unser Angebot richtet sich an Personen mit unterschiedlichen Funktionen, Erfahrungen und Kompetenzen.

Referenzen und Stimmen

«Mit ihrer Expertise und interaktiven Didaktik ermöglichten die Moderator*innen den Studierenden, sich dem Thema aus verschiedenen Blickwinkeln zu nähern und konkrete Massnahmen zur Verbesserung der Entwicklungsprogrammarbeit und -politik zu erarbeiten.»

Kimon Schneider, ehem. Dozent am Departement Geistes-, Sozial- und Staatswissenschaften ETH Zürich

«Bei FAIRMED streben wir danach, die Inklusion von Menschen mit Behinderungen in der gesamten Organisation sowie in unserer Arbeit zu erreichen. Mit Unterstützung der CBM Schweiz haben wir unsere Länderverantwortlichen darin geschult, die Zusammenarbeit mit Organisationen von Menschen mit Behinderungen wirkungsvoll zu gestalten und zu stärken. Auf dieser Grundlage haben sie ihre Aktivitäten zum Kapazitätsaufbau von Organisationen von Menschen mit Behinderungen intensiviert und auch damit begonnen, Aktivitäten gemeinsam mit ihnen umzusetzen.»

Fabio Molinari, Leiter Programmbereich, FAIRMED



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Direktion für Entwicklung
und Zusammenarbeit DEZA



ETH zürich
NADEL
Center for Development and Cooperation



WELT
HUNGER
HILFE

**solidar
suisse**



swisscontact

Unser Angebot

Sensibilisierung

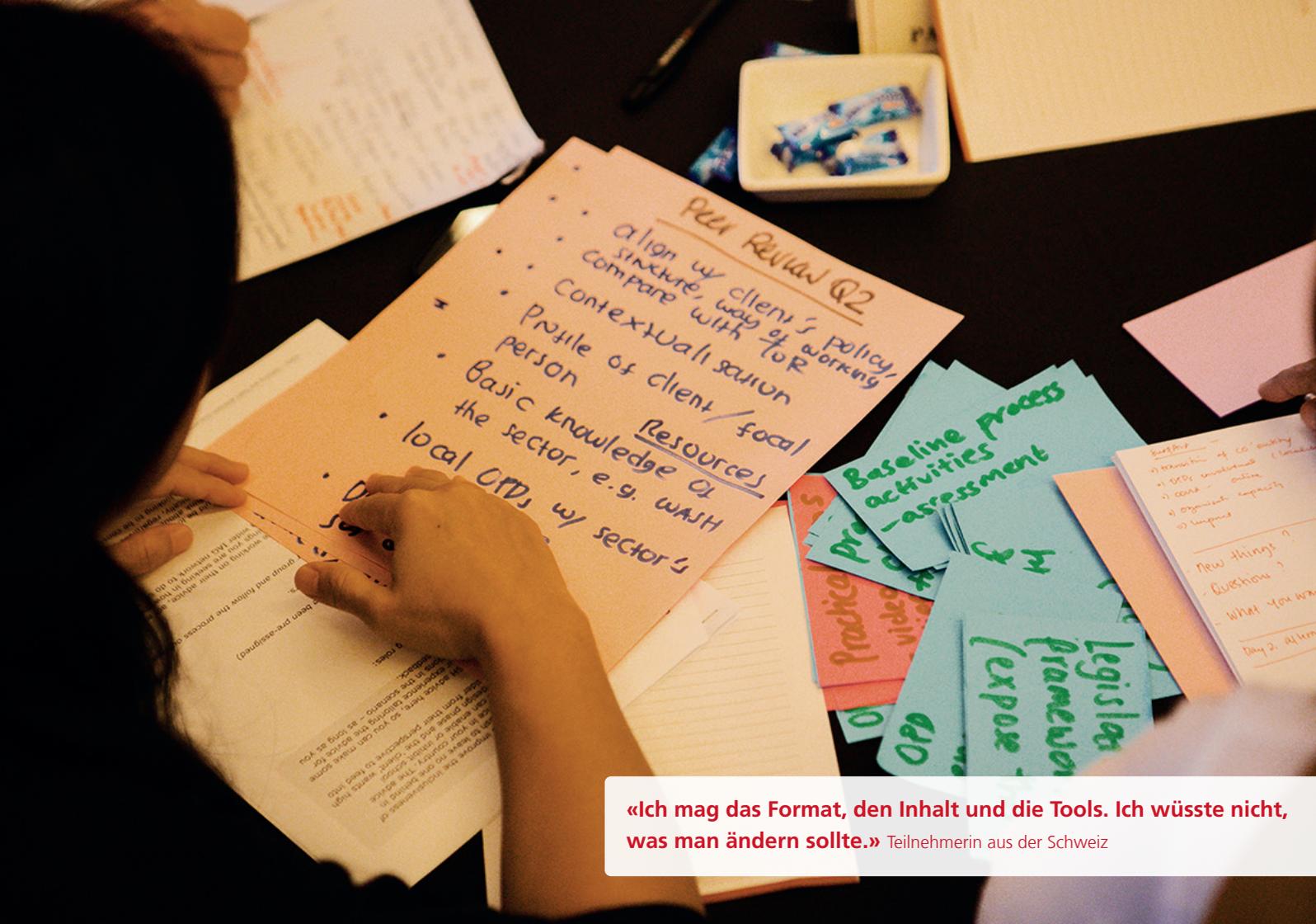
- Wir sensibilisieren in Workshops (online oder offline) Mitarbeitende und Führungspersonen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen.
- Mitarbeitende lernen die Rechte von Menschen mit Behinderungen kennen und leiten die daraus folgenden Verpflichtungen für die Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe ab.
- Ihr Team baut Vorurteile ab und entwickelt Verständnis für die Situation von Menschen mit Behinderungen im Entwicklungskontext.



Fortbildung

- In mehrfach bewährten Lernveranstaltungen vermitteln wir Wissen über inklusive internationale Zusammenarbeit.
- Lernveranstaltungen geben einen vertieften Einblick zu verschiedenen Themen, wie zum Beispiel inklusive Katastrophenvorsorge, inklusive Bildung, Intersektionalität oder inklusive humanitäre Hilfe.
- Wir unterstützen Sie beim inklusiven Kapazitäts- und Wissensaufbau für Ihr Personal und Ihre Länderbüros.
- Wir bieten Ihrer Organisation einen Platz in unserer exklusiven Community of Practice, um eine gezielte Umsetzung des Erlernten zu ermöglichen.





Peer Review Q2

- align w/ client's policy, structure, way of working
- compare with for
- contextualisation
- Profile of client / focal person
- Basic knowledge of the sector, e.g. WASH
- local ODDs w/ sector's

Resources

Baseline process activities - assessment

Practice process

Legislation framework

Summary -
-> structure of CO' activity
-> ODDs involvement (baseline)
-> case - active
-> significant capacity
-> improved

- New things ?
- Question ?
- What you want
Day 2, after

«Ich mag das Format, den Inhalt und die Tools. Ich wüsste nicht, was man ändern sollte.» Teilnehmerin aus der Schweiz

Beratung

- Sie erhalten von uns eine massgeschneiderte Beratung, damit Sie Ihren inklusiven Programmantrag und die entsprechende Umsetzung verwirklichen können.
- Wir begleiten Sie bei der Ausarbeitung Ihrer behinderten-inklusive Richtlinien, Strategien und Projekte.
- Mit unserer Unterstützung entwickeln Sie inklusive Ansätze entlang des Project Cycle Managements.
- Wir überprüfen Ihre Prozesse und Kommunikation auf Inklusion.
- Wir vernetzen Sie mit der lokalen, nationalen und internationalen Behindertenbewegung.



Ziele unserer Zusammenarbeit

Sie verstehen die Situation von Menschen mit Behinderungen in Ihrem Arbeitsbereich und kommunizieren auf Augenhöhe und achtsam. Davon ausgehend entwickeln Sie inklusive Richtlinien und Strategien. Sie lernen, Barrieren zu erkennen, und Sie überwinden diese, indem Sie entsprechende Arbeitshilfen und Qualitätsstandards verwenden. So führen Sie zugängliche Treffen und Konsultationen durch und ermöglichen die Beteiligung von Menschen mit Behinderungen am gesamten Projektzyklus.

Ebenso verfügen Sie über ein inklusives System für Monitoring, Evaluation und Lernen und zur Datenerhebung. In Ihrem Arbeitskontext kennen Sie die relevanten Organisationen von Menschen mit Behinderungen und arbeiten mit diesen zusammen. Sie lassen Menschen mit Behinderungen für sich selbst sprechen und fördern Vielfalt und Inklusion. In Zusammenarbeit mit der Behindertenbewegung führen Sie überdies Zugänglichkeitsprüfungen durch und richten Ihre Arbeit an den einschlägigen Rahmenbedingungen und rechtlichen Verpflichtungen aus.

Aufwand

Wie lange dauern die Lernveranstaltungen und Sensibilisierungen?

- Die Grundlagenmodule dauern je drei Stunden.
- Die Aufbau- und die Spezialisierungsmodule dauern je vier Stunden.
- Da die Module inhaltlich ineinandergreifen, können sie in einem Block gebucht werden. Je nach Bedürfnissen werden sie mit einer Beratung kombiniert.

Wo finden die Lernveranstaltungen statt?

- Die Veranstaltungen werden vorzugsweise als Präsenzveranstaltung durchgeführt.
- Die Auftraggebenden sind dabei für die Raummiete, Verpflegung und weitere Logistik selbst zuständig.
- Aus Gründen der Zugänglichkeit können die Angebote auch online durchgeführt werden.

Sind die Veranstaltungen barrierefrei?

- Alle Veranstaltungen der CBM Schweiz haben den Anspruch, für alle Teilnehmenden und Leitenden zugänglich zu sein und folgen dem Prinzip des universellen Designs.

Was ist der Aufwand für eine Beratung?

- Der Umfang der Beratungsdienstleistungen wird gemeinsam besprochen und erarbeitet.
- Eine Beratung findet meist in Kombination mit einer Fortbildung statt und beinhaltet eine Selbstevaluierung zu Beginn des Prozesses.
- Es muss mit einem internen Zeitaufwand von mindestens sieben bis zehn Arbeitstagen gerechnet werden.
- Durchschnittlich findet eine Beratung im Zeitrahmen von drei bis neun Monaten statt.

Expertise der CBM Schweiz in der behinderten-inklusive internationalen Zusammenarbeit

Die CBM Schweiz ist als Mitglied der Inclusion Advisory Group (IAG) Teil eines Netzwerkes mit ausgewiesenen Expertinnen und Experten in den Bereichen der behinderten-inklusive internationalen Zusammenarbeit und der Erwachsenenbildung. Ausserdem hat die CBM Schweiz jahrelange Erfahrung in der Planung und Umsetzung von behinderten-inklusive Entwicklungszusammenarbeit und humanitärer Hilfe.

Die CBM Schweiz arbeitet eng mit Selbstvertretungsorganisationen von Menschen mit Behinderungen zusammen – nicht nur in ihren Programmen, sondern auch im Bereich Fortbildung und Beratung.

Diese Wirkung erzielen wir

«Die CBM hat für Solidar Suisse mehrere spezifische Workshops durchgeführt, um das Thema Inklusion in der Gesamtorganisation zu stärken. Die Workshops wurden in engem Austausch mit Solidar Suisse konzipiert und waren deshalb partizipativ, zielgruppen- und praxisorientiert.

Inspiriert davon, hat das Programm Burkina Faso von Solidar Suisse zusätzlich einen Sensibilisierungsworkshop für das Koordinationsteam mit der lokalen Vertretung der CBM in Burkina Faso durchgeführt. In der kommenden Programmstrategie von Burkina Faso ist das Thema Inklusion neu ein Querschnittsthema. Konkret bedeutet dies beispielsweise, dass das Thema Inklusion von Menschen mit Behinderungen systematisch in jedem neuen Projekt mitgedacht wird, es einen Focal Point für Inklusion und Gender im Team geben wird und die Partnerorganisationen dafür sensibilisiert werden.»

Serafina Haefeli, Programme Officer Burkina Faso, Solidar Suisse





«Besonders gefallen hat mir die Flexibilität der Workshop-Leiter und die Beteiligung der Expert*innen (Organisation von Menschen mit Behinderungen).» Teilnehmerin aus Madagaskar

Mehr Informationen

Möchten Sie Inklusion in Ihrer internationalen Zusammenarbeit umsetzen? Dann kontaktieren Sie uns unter beratung@cbmswiss.ch oder 044 275 21 71.

Denis Hofer koordiniert, plant und setzt für Sie Fortbildungskurse und Beratungen um.

Sie finden uns im Internet unter cbmswiss.ch/beratung



Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.



Denis Hofer
Fortbildung und
Beratung CBM Schweiz

CBM Schweiz
Schützenstrasse 7
8800 Thalwil
044 275 21 71
www.cbmswiss.ch